

Jahres-Bericht

über den

Zustand des k. k. deutschen Ober-Gymnasiums zu Bränn im Schuljahre 1877-8

A. Aeusseres der Schule.

a) Lehrpersonale.

Mit Schluss des Schuljahres 1876—77 wurde auf Grund des h. Min.-Erl. vom 4. April 1877, Z. 5064 (mähr. Landesschulr. 9. April 1877, Z. 8321) der bisherige Supplent Johann Gallina seiner Dienstleistung an diesem Gymnasium enthoben.

Mit Erl. des h. Min. vom 8. Juni 1877 Z. 8722 (Landesschulr. 6. Juli Z. 16143) wurde der Supplent Franz Schauer zum Lehrer am k. k. Real- und Ober-Gymnasium in Weidenau ernannt; an dessen Stelle wurde auf Grund des Erl. d. m. Landesschulr. vom 6. August 1877 Z. 19035 der für Geschichte und Geographie geprüfte Supplent Leopold Weingartner für dieses Gymnasium bestellt.

Mit Min.-Erl. vom 7. September 1877, Z. 14481 (m. Landesschulr. 15. April, Z. 23548) wurde Professor Vincenz Prach in den bleibenden Ruhestand versetzt, und es wurde ihm für dessen langjährige erspriessliche Dienstleistung die Anerkennung des Ministerium für Cultus und Unterricht ausgesprochen.

Mit Erl. des m. Landesschulr. vom 16. September 1877, Z. 23387, wird Johann Hansalek, und mit Erl. vom 24. September 1877, Z. 22207 wird Julius Riedel, endlich mit Erl. vom 16. October 1877, Z. 25153, wird Peregrin Rausch zum Supplenten für class. Philologie bestellt.

Für den im März 1878 schwer erkrankten Supplenten Johann Hansalek trat der geprüfte Lehramts-Candidat Carl Prokop (auf Grund des Erl. des k. k. m. Landesschulr. vom 27. Mai 1878, Z. 3909) als Supplent ein. Ebenso musste der erkrankte und vom Monate April an für den Rest des Schuljahres beurlaubte Prof. Dr. Ed. Schreder vertreten werden; es wurde der Assistent an der hiesigen technischen Hochschule Victorin Zahrada zum Hilfslehrer bestellt.

Stand des

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wöchentliche Stundenzahl	Ordinarium in
Dr. Carl Schwegel, k. k. Schulrath, Director.	Mathematik IIb	3	—
Mathias Prochazka, k. k. Professor in der VIII. Rangklasse, Weltpriester, bischof. Rath u. Ehrenmitglied des Brünner Dom-Capitels.	Religion VIII, VII, VI, IVa, b Böhm. Sprache d. u. d. Abth.	16	—
Josef Schön, k. k. Professor.	Lat. IVa, Griech. VII, IVa Geschichte IIa	18	IVa
Carl Schmidek, k. k. Professor, Comissarialrath, Weltpriester.	Relig. IIIa, b; Ia, b, c Philosoph. Propädeutik VII, VIII	18	—
Anton Tomaschek, k. k. Professor, Docent an der k. k. technischen Hochschule.	Beurlaubt	—	—
Josef Hanačík, k. k. Professor.	Latin VIII, Griechisch VIII, Deutsch IIIb	14	VIII
Dr. Eduard Schröder, k. k. Professor.	In II. Sem. beurlaubt	—	—
Franz Saliger, k. k. Professor.	Lat. VII, V Griech. V	17	V
Dr. Carl Dittrich, k. k. Professor.	Deutsch VI Geschichte VI, IVb, IIIb, IIb	17	VI
Dr. Andreas Wretschko, k. k. Professor.	Mathem. VIII, VII, VI, V, Ib Physik VIII, VII, IVa, b contrab.	21	—
Hugo Horak, k. k. Professor.	Deutsch VII, V Geschichte VIII, VII, IVa, IIIa,	18	VII
Anton Ceray, k. k. Professor.	Latin VI, IIb Deutsch IIb	18	IIb

Lehrkörpers.

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wöchentliche Stundenzahl	Ordinarium in
Leopold Lampel, k. k. Professor.	Lat. IVb, Griech. IVb Deutsch VIII, IVb	16	IVb
Anton Kraus, k. k. Professor.	Freihandzeichnen IVa, b, IIIa, b, IIb Kalligraphie u. Freihandzeichnen in der Ober-Abtheilung.	23	—
Thomas Isiltzer, wirkl. k. k. Gymn.-Lehrer.	Latin IIa, Griech. VI Deutsch IIa	17	IIa
Leopold Weingartner, Supplent, (geprüft für Gesch. u. Geogr.)	Latin Ib, Deutsch Ib Geschichte u. Geographie V, Ib	19	Ib
Carl Prokop, Supplent (geprüft für Lat. u. Griech.)	Lat. IIIa, Griech. IIIa Böhm. Spr. I. Abth.	14	IIIa
Julius Riedel, Supplent, (geprüft für Latein u. Griech. f. d. U.-Gymn.)	Latin Ia, Deutsch IVa, Ia Geographie Ia	18	Ia
Franz Maxa, Supplent.	Latin IIIb, Griechisch IIIb Math. Ia Böhm. Spr. 2. Abth.	17	IIIb
Peregrin Rausch, Supplent.	Latin Ic, Deutsch IIIa, Ic Geographie Ic	18	Ic
Hugo Lanner, Supplent.	Naturgeschichte VI, V, IIIa, b IIa, b, Ia, b, c Mathematik Ic	21	—
Josef Gärtner, Supplent.	Freihandzeichnen IIa, Ia, b, c	16	—
Victorin Zahradka, Hilfslehrer, (geprüft f. Mathem. u. Physik.)	Mathem. IVa, b, IIIa, b, IIa	15	—

Anmerkung. Der Supplent Johann Hanačík war im I. Semester Ordinarius in der Classe IIIa und lehrte daselbst Latein, Griechisch, Deutsch, böhm. Sprach 2. Abtheilung.

b) Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

1. Cassarest vom Vorjahre	60 fl. 03 kr.
2. Ertrag der Aufnahmestaxen	396 „ 90 „
3. Taxen für Duplicatzeugnisse	10 „ — „
4. Ertrag der Bibliotheksbeiträge	703 „ 20 „
5. Dotation für das physikalische Cabinet	200 „ — „
6. Dotation für die Bibliothek	50 „ — „
Summa	1420 fl. 13 kr.

Zuwachs an Lehrmitteln.

A. Bibliothek.

a. Durch Ankauf.

a. Lehrerbibliothek.

Bronn, Classen und Ordnungen V. 22/24, VI_{II}. 14 20, VI_V. 13/17.
 Jahrbücher für Phil. u. Paedag. Repertorium zu Bd. 36/75, J. 1878.
Dräger, historische Syntax, IV., 1/2.
 Annalen der Physik. Ergzbd. VIII., 2/4.
Petermann, Mittheilungen, Ergzheft. 50 54
 detto detto Register 1865—74.
 detto detto J. 1878, 1/12.
Arneth, Maria Theresia's letzte Regierungsjahre II.
Hoffmann, Geogr.-statist. Nachschlagebuch.
Fessler, Geschichte von Ungarn.
Blass, Attische Beredsamkeit III.
Weber, Weltgeschichte XIII_I. Register 3.
 Zeitschrift für Mathematik, XXII., Suppl. XXIII.
Hoffmeister, physiolog. Botanik IV.
Langl, Bilder zur Geschichte. Tfl. 29/31.
 Jahrbuch der Erfindungen 13.
 Feldzüge des Prinzen Eugen IV. u. Atlas. Europäische Staatengeschichte 23.
Ranke, sämtliche Werke 35, 36, 40, 41.
Seidl, Schriften III.
Krones, Geschichte von Oesterreich 8, 11/24.
Grimm, Wörterbuch IV_I. 5, IV_{II}. 11, VI_I.
Spruner, historischer Atlas 17/19.
 Allgemeine deutsche Biographie 22/23.
Litrow, Wunder des Himmels 6/30.
Sybel, Historische Zeitschrift 1878.
 Vierteljahrsschrift für Philosophie II.
 Annalen der Physik 1878.
 Literarisches Centralblatt 1878.
 Hermes XIII. Band.
 Germania 1878.
 Naturforscher 1878.
 Reichsgesetzblatt 1878.
 Zeitschrift für österr. Gymnasien 1878.
 Zeitschrift der österr. Gesellschaft für Meteorologie 1878.
Hofmann, Zeitschrift für math. u. naturw. Unterricht 1878.
Büchner, Anorganische Chemie.
Hofmann, Einleitung in die moderne Chemie.

Gindely, Geschichte des 30jähr. Krieges. 1.—3. Bd.
Kelle, Jesuiten-Gymnasien in Oesterreich, 2 Thle. 1873, 1876.
Brehm, Illustr. Thierleben, 2. Aufl. 1—3. Bd. 7.—9. Hft.
Herder's sämtliche Werke v. B. Suphan, 1.—3. Band.
Wolf, Geschichtliche Bilder aus Oesterreich I.
Virchow u. *Holtzendorff*, Vorträge XIII.
G. Curtius, Studien z. griech. und latein. Grammatik, 1.—10. Bd.
 Horatii Carmina ed. Lehrs.
Hunfalvy, Ethnographie Ungarns.
Plutarch, Ausgew. Biographie } in den bei Tenbner
Cicero's Schriften } erschienenen
Plato's Werke } commentirten Aus-
 gaben.
Homer's Odysee v. Ameis. Anhang.
Meyer's Conversations-Lexicon 1.—14. Bd.
Sydow, Wandkarten von Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien.
Bretschneider, Historischer Wandatlas. 1—5. Lief.
Gaedeke, Politik Oesterreichs im spanisch. Erbfolgekriege.
 Horatii Carmina ed. Peerlkamp.
 Deutsche Dichter des 17. Jahrh. 1.—12. Bd.
 dto. des 16. „ 1.—9. Bd.
 Deutsche Dichtungen d. Mittelalters 1.—15. Bd.
Schmidt, Synonymik d. griech. Sprache II.
 Beiblätter zu d. Annalen d. Physik I.
 Zeitschrift für das Realschulwesen 1878.
Grimm, Deutsche Grammatik II. Bd. 2. Heft.
Scherer, Quellen und Forschungen, 16, 18/25.
 Mittheilungen der Wiener geogr. Gesellschaft 1878.
 Verhandlungen d. naturforsch. Vereines in Brünn. XVI.
 Verhandlungen der zool.-botanischen Gesellschaft in Wien XXVII.

b) Schülerbibliothek.

Wagner, nordisch-german. Vorzeit II. 2 Ex.
 Die Naturkräfte 21—25.
Zap, Kronika 54—59.
Gaea, 1878.
Göll, Künstler und Dichter d. Alterthums.

Ule, Die Sternenwelt.
Baer, Der vorgeschichtliche Mensch.
Weinland, Rulaman.
Roth, Der Burggraf und sein Schildknappe.
 Das deutsche Flottenbuch
Bade, Der Skalpjäger.
Hellwald, Hinterindische Länder.
Oppel, Kapitän Mago.
Hobirk, Der Tigerfürst.
Oberländer, Der Mensch.
Payer, Nordpolexpedition.
Reise der österr. Fregatte Novara. 2 B.
Wagner, Hellas 4. Aufl. 1—2.
 detto. Rom 3. Aufl. 1—3.
Otto, Auf hohen Thronen.
Otto, Dichter und Wissenschaften.
Hüll, Der alte Derfflinger.
Oppel, Wunderland der Pyramiden.
Barth, Ostafrika.
Stein, Prairieblume.
K. Müller, Die jungen Büffeljäger.
 detto Die jungen Pelzjäger.
 detto Die jungen Canóeros.
Prochko, österr. Jugendschriften 1—9.
Egger, Histor. Bibliothek 1—10.
Jedina, Um Afrika
Otto, Männer eigener Kraft.
Armin, Das alte Mexiko.
Hofmann, Der Waldläufer.
K. Müller, Esperanze.
 detto Die jungen Boers

b. Durch Geschenke.

a. Lehrerbibliothek.

Vom hohen k. k. Unterrichtsministerium.
 Mittheilungen der Centralcom. für Erhalt.
 d. Baudenkmale III. 3. 4. IV. 1. 2.
Teuffenbach, Vaterländisches Ehrenbuch.

Von der hohen mähr. Statthalterei.
 Verordnungsblatt für Mähren 1878

Vom mähr. Landesausschuss.
Dudik, Geschichte Mährens 8 Band.

Von der mähr. Gesellschaft f. Ackerbau etc.
 Mittheilungen 1877

Von der k. k. Akademie der Wissenschaften.
 Denkschriften, phil. hist. Cl. 26.
 detto math. ntw. Cl. 37.

B. Physikalisches Cabinet.

Zuwachs: Nr. 386. Diamagnetischer Apparat mit Nebenbestandtheilen.

C. Naturalien-Cabinet.

Zuwachs: Zur Inventarsabtheilung B. Nr. 13 die Nummern 179 bis 191, im Ganzen 13 St.
 ausgestopfte Vögel.

D. Zeichnungsvorlagen.

Zuwachs: Nr. 134. Das polychrome Ornament von Professor Anton Anděl (I. und II.)
 Nr. 135. Perspectivischer Versuchsapparat. Nr. 136. Sechs perspectivische Anschauungsmodelle.
 Nr. 137. Eisernes Stativ. Nr. 138. Modelltisch. Nr. 139. Zwei concentrische Kreise (Drahtmodell.)
 Nr. 140. Fünf nebeneinander verbundene Kreise (Kugelform.)
 Nr. 141. Rahmen überspannt mit Malerleinwand.

E. Musikalien.

Nr. 128. Festhymne, von Ferdinand Debois in Musik gesetzt und instrumentirt.

Archiv f. österr. Geschichte 55. 56.
 Sitzungsberichte phil. hist. Cl. 84—87. Bd.
 detto math. ntw. C. 74—75 76 II. 1.
 Almanach der Akademie 27. Bd.
 Fontes rerum austr. II. Diplom 40. Bd.

Von der Brünner Handelskammer.

Statistik der Industrie des Bezirkes der
 Brünner Handelskammer f. 1875.

Von dem kais. Rathe Hr. Josef R. v. Wieser.
 Nesseln 1874. — Gedichte 1869. — Diogene
 in Köln 1877. — Kaiser Julianus 1—76.
 Liebe des Alcibiades 1875. — Ein
 Meister des Lichts 1868. — Zawisch
 der Rosenberger 1875. — Frauendienst
 1874. — Imperativ der Liebe 1877. —
 Von Herrn Dr. Leopold Janauschek, Capitu-
 lular des Stiftes Zwettel.
Janauschek, Originum Cisterciensium Tom. I.

Vom Benediktinerstifte Raygern.

Dr. B. Dudik, Geschichte des Stiftes Ray-
 gern II.

Von der Buchhandlung des Herrn Paul Griessmeyer.

Bücherverzeichniss 1877 1. 2.

Von Frau Unger in Ober-Dannowitz.

wurden aus dem Nachlass des Hrn. Thomas
 Unger, Ansassen in Ober-Dannowitz
 eine Zahl Bücher der Bibliothek ge-
 widmet und davon als brauchbar der
 Bibliothek einverleibt:

Cotta, Geologie der Gegenwart 2. A.
Uffo Horn, Gedichte. Leipzig 1877.
 Das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch für
 Bürger und Landleute.

b. Schülerbibliothek.

Aus der Schenkung der Frau Unger.

Herder, sämmtl. Werke. Stuttgart Cotta
 7—40 Bd.

Weber, Weltgeschichte in 2 Bden. 5 A.

Bratranek, Leitfaden der Literatur.

Kräussler, lateinisches Wörterbuch.

Chmela, lat.-böhm.-deutsches Wörterbuch.

Goethe's Werke 1. 2. 11—12. 20 22. Bd.

Schiller's Werke 1. 4 6—8. 9.

B. Das Innere
a) Obligate

Classe	Religion	Latin	Griechisch	Deutsch
I.	2 Stunden. Die katholische Glaubenslehre u. Fischer	8 Stunden. Regelmäßige Formenlehre, Von Anfang Elementare u. Lateinarbeiten in 2 Sem alle 14 Tage 1 Hausaufg. Roth's, Übungsbuch, Schmidt's Grammatik.	4 Stunden. Lehrb. von Ostsch u. zuzunehmende Studien. Forness, d. Versteinerung, Interpenetration, Alle 14 Tage 1 kleine Nachprüfung als Hausaufg. Egger's Lateinisch I, Bauer's Grammatik.	4 Stunden. Lehrb. von Ostsch u. zuzunehmende Studien. Forness, d. Versteinerung, Interpenetration, Alle 14 Tage 1 kleine Nachprüfung als Hausaufg. Egger's Lateinisch I, Bauer's Grammatik.
II.	2 Stunden. Erläuterung der Cerimonien der katholischen Kirche u. Dr. Frosel	8 Stunden. Übersetzungsarbeiten; das Wichtigste aus der Syntax. Alle 8 Tage 1 Schul- alle 14 Tage 1 Hausaufgabe. Roth's, Schmidt's.	4 Stunden. Verkehrte Nebensätze, Futurum, d. Nominis, Adj., Numerale, Pronomina. Alle 14 Tage 1 Haus- u. Schulaufg. Mosari II, Bauer.	4 Stunden. Verkehrte Nebensätze, Futurum, d. Nominis, Adj., Numerale, Pronomina. Alle 14 Tage 1 Haus- u. Schulaufg. Mosari II, Bauer.
III.	2 Stunden. Geschichte des alten Bundes.	6 Stunden. Camillo'se Verhältnisse, Schmidt, Correll, Nords, Hahn. Alle 14 Tage 1 Schul- alle 8 Tage 1 Hausaufgabe.	5 Stunden. Kryptologische Formen, Schenk's, Elementarbuch, Curtius Grammatik. II. Sem. alle 14 Tage 1 Haus- alle Monate 1 Schulaufgabe.	3 Stunden. Lesebuch, Mosari III, Alle 14 Tage 1 Haus- u. Schulaufg.
IV.	2 Stunden. Geschichte des neuen Bundes.	6 Stunden. Tempus- und Moduslehre, Versteher, Versteher II, Schmidt Jul. Cox, de bello iudico, Orsini carmina. Alle 14 Tage 1 Schul- alle 8 Tage 1 Hausaufg.	4 Stunden. Verbs. auf 2 ^a , verba anomala, Passivum, Schmidt, Curtius. Alle 14 Tage 1 Haus- alle Monate 1 Schul- Schulaufgabe.	4 Stunden. Lehrb. u. Mosari III, Versteher, Mosari III, Aufsätze. Alle 14 Tage 1 Haus- alle Monate 1 Schulaufgabe.
V.	2 Stunden. Die allgemeine Glaubenslehre nach Conrad Martin.	6 Stunden. Lectio, Oratio. Alle 8 Tage 1 gramm. u. u. Übung, alle 14 Tage 1 Schulaufgabe.	5 Stunden. Xenophon's Kyropädist, Homer's Iliad, Alle 8 Tage 1 gramm. Übung, alle Monate 1 Schulaufgabe.	2 Stunden. Metrik u. Poetik, Metonymie und Vertrag poet. Leseb. Egger I. Alle Monate 1 Schul- u. 1 Hausaufgabe.
VI.	2 Stunden. Die besondere Glaubenslehre u. Conrad Martin.	6 Stunden. Salomo, Josphat, Yogi Elog. u. Georgia Anon. — Iohes. Jul. Cox, de bello iudico, Orsini carmina. Alle 8 Tage 1 gramm. u. u. Übung, alle 14 Tage 1 Schulaufgabe.	5 Stunden. Homer's Iliad, Herodot. Alle 14 Tage 1 Haus- alle Monate 1 Schulaufgabe.	3 Stunden. Deutsche Literaturgeschichte u. der ältesten Zeit b. u. Reformation, Monarchie u. Verträge, Egger II. Alle Monate 1 Schul- u. 1 Hausaufgabe.
VII.	2 Stunden. Die katholische Moral u. Conrad Martin.	6 Stunden. Yogi, Corro, Alle 8 Tage 1 gramm. u. u. Übung, alle 14 Tage 1 Schulaufgabe.	4 Stunden. Sophokles, Demosth. Alle 8 Tage 1 gramm. Übung, alle Monate 1 Schulaufgabe.	3 Stunden. Literaturgeschichte von Lessing bis Schiller, Egger II. Minutianus, Jenseit u. Wundheil. Alle Monate 1 Schul- u. 1 Hausaufgabe.
VIII.	3 Stunden. Die Geschichte der Kirche Christi nach Dr. Frosel.	6 Stunden. Tacitus, Horaz. Alle 8 Tage 1 gramm. u. u. Übung, alle 14 Tage 1 Schulaufgabe.	5 Stunden. Plato, Sophokles, Demosth. Alle Monate 1 Schulaufgabe.	3 Stunden. Lehr- und Lesebuch u. Egger II. Frise Verträge, Alle 14 Wochen 1 Aufsatz.

Anmerkung: In der Tabelle ist durch ein Versehen das Mittelhochdeutsche in der Classe VII. statt in der Classe VI. angegeben worden.

der Schule.
Lehrfächer.

Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturw. u. Prädik.	Freihandzeichn.	Stunden pro Woche
3 Stunden. Das Wichtigste aus der natl. u. physik. Erdkunde, Beschreibung der Erdoberfläche nach d. Gegenwärtigen geogr. Zustand, Her's Leitfaden.	3 Stunden. 1. Sem. die 4 Species mit ganzen und gebrochenen Zahlen, Theilbarkeit der Zahlen, 2. Sem. 1. Teil, Arithmetik, 2. Teil, geometrische Optik, Her's Leitfaden.	2 Stunden. 1. Sem. Stagnation, 2. Sem. Inertia u. die Aere, Dines, Pokony's Lehrbuch.	4 Stunden. Erläuterung der Modelle u. geometrischer Körper, Grundriss der Perspektive.	26
4 Stunden. 1. Teil, Geographie, 2. Teil, Geschichte, Her's Leitfaden.	3 Stunden. Verhältnisse und Proportionen u. Anwendung, Her's Leitfaden.	2 Stunden. 1. Sem. Vogel, Reptilien, 2. Sem. Pflanz, Pokony's Lehrbücher.	4 Stunden. Zeichnen nach Draht-Modellen u. geometrischen Körper, Grundriss der Perspektive.	27
3 Stunden. 1. Teil, Geographie, 2. Teil, Geschichte, Her's Leitfaden.	3 Stunden. Grundoperationen mit rationalen u. irrationalen Zahlen, Quadratzahlen, Quadrat- und Kubikwurzel, Combinationen, Kreis, Parabel, Ellipse, Hyperbel, Her's Leitfaden.	2 Stunden. 1. Sem. Mineralogie, 2. Sem. Physik, Allgemeines, Wärme, Chemie u. d. Krist.	4 Stunden. Grundriss d. griech. Ornamente.	28
4 Stunden. Geschichte der neuen u. neuesten Zeit, Varnhagen, Her's Leitfaden.	3 Stunden. Zusammensetzung, Proportionen, Kettenbruch, Geschichtliche Entwicklung, Algebra, Her's Leitfaden.	3 Stunden. Physik, Gleichgew. u. Bewegung, Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik, Strahlwärme, Grundriss d. Astronomie.	3 Stunden. Fortsetzung des Fisch-Ornamentes, Studien u. ornamentale Gypsformen, Antiquarische d. Darstellung des menschl. Geistes.	28
4 Stunden. Alle Grundsätze bis zur Schöpfung, Actus, das Einschließen aus d. Geographie, Pitt I.	4 Stunden. Zahlenysteme, Grundoperationen mit positiven, negativen, gebrochenen, Her's Leitfaden.	3 Stunden. 1. Sem. Mineralogie u. Hochmetallurgie, 2. Sem. Botanik nach Dr. Frosel.	—	25
3 Stunden. Königliche Geschichte seit Kaiser Octavianus Augustus, Das Mittelalter, Das Einschließen aus der Geographie, Gindely.	3 Stunden. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Binomische Formeln, Her's Leitfaden.	2 Stunden. Zoologie, Dr. Wildrich.	—	24
3 Stunden. Neuer u. neueste Geschichte, Gindely.	3 Stunden. Darstellung der Gleichungen, Gleich. d. 1. Grad, Progressionen, Zinsrechnung, Combinatorik, Her's Leitfaden.	Physik 3 Stunden. Allgemeines, Eigenschaften, Chemie, Mechanik, Her's Leitfaden.	Philos. Propädeutik, 2. Teil, Formale Logik nach Lindner.	26
4 Stunden. Geschichte d. Zeit- u. Monarchie, Vergleich, Darstellung, d. weckmann'schen, Verhältnisse, Her's Leitfaden.	2 Stunden. Wiederholung des gesamten Lehrstoffes, Aufsatze u. Aufgaben.	Physik 3 Stunden. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Grundriss d. Astronomie, Meteorologie nach Köpfer.	Philos. Propädeutik, 2. Teil, Empirische Psychologie, nach Lindner.	26

b) Bedingt obligate und nicht obligate Lehrfächer.

1. Israelitische Religion lehrte der zum Religionslehrer bestellte Daniel Ehrmann in vier Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich

1. Abtheilung	I. und II. Classe	67 Schüler
2. „	III. „ IV. „	58 „
3. „	V. „ VI. „	29 „
4. „	VII. „ VIII. „	20 „

Im Ganzen . . . 174 Schüler

2. Evangelische Religion lehrten die evangelischen Pfarrer Trautenberg und Klebek; im Ganzen 13 Schüler.

3. Böhmisches Sprach:

1. Abtheilung	54 Schüler	der Supplent Carl Prokop	3 Stunden wöchentlich
2. „	21 „	„ „ „ Franz Maxa	3 „ „
3. „	18 „	„ „ Prof. M. Prochazka	2 „ „
4. „	24 „	„ „ „ M. Prochazka	2 „ „

Im Ganzen 117 Schüler.

4. Französische Sprache lehrte Carl Schmidt Professor an der Communal-Oberrealschule in Brünn in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich; in der 1. Abtheilung 31 Schüler, in der 2. Abtheilung 14 Schüler; im Ganzen 45 Schüler.

5. Kalligraphie lehrte Professor Anton Kraus in 3 Abtheilungen zu je 1 Stunde wöchentlich; 1. Abtheilung 53 Schüler, 2. Abtheilung 45 Schüler, 3. Abtheilung 41 Schüler; im Ganzen 139 Schüler.

6. Freihandzeichnen (nicht obligat) am Obergymnasium (Oberstufe) lehrte Prof. A. Kraus je 2 Stunden wöchentlich; Schülerzahl: 24.

7. Stenographie lehrte Professor Hugo Horak in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich; 1. Abtheilung 37 Schüler, 2. Abtheilung 27 Schüler, 3. Abtheilung 24 Schüler; Zusammen 92 Schüler.

8. Gesang lehrte Professor Josef Schön in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich; 1. Abtheilung 33 Schüler, 2. Abtheilung 31 Schüler, 3. Abtheilung 31 Schüler; Zusammen 96 Schüler.

9. Turnunterricht erteilte der geprüfte Lehrer Eduard Lukas in 4 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich; 1. Abtheilung 46 Schüler, 2. Abtheilung 42 Schüler, 3. Abtheilung 48 Schüler, 4. Abtheilung 50 Schüler; im Ganzen 186 Schüler.

Themen zu deutschen Aufsätzen.

V. Classe

1. Laub- und Nadelwald. — 2. Woraus schliessen wir auf einen hohen Culturstand der im westlichen Vorderasien wohnenden Völker des Alterthums? — 3. Die Freuden des Winters. — 4. Schilderung des Characters Ruedigers von Pechlarn. — 5. Das Eisen und seine Verwendung. — 6. Das Bild einer deutschen Kleinstadt. (Nach Goethe's „Hermann und Dorothea.“) — 7. Ein Gang durch Feld und Flur zur Osternzeit. — 8. Geschichte eines Eichenstamms. — 9. Wer den Schaden hat, darf

für den Spott nicht sorgen. — 10. Bedeutung des phönizischen Welthandels. — 11. Wie ehrt man am würdigsten und nachhaltigsten das Andenken verdienter Männer? — 12. Wer auf Blech schlägt, darf keinen Silberton erwarten. — 13. Jeder findet seinen Meister. — 14. Welche Vortheile ziehen Städte aus ihrer Lage an grösseren fließenden Gewässern? — 15. Non multa, sed multum. — 16. Kurze Inhaltsangabe der „Novelle“ von Goethe. (Lesebuch.) — 17. Rom ward nicht an Einem Tage erbaut.

VI. Classe.

1. Sind Gewässer die natürlichen Grenzscheiden der Völker? — 2. Τοῖς μὲν γὰρ παιδικρίσις ἐστὶ διδάσκαλος, — ὅστις φράζει, τοῖς δ' ἡβῶσι δὲ ποηταί. — (Aristophanes „die Frösche“ vers. 1054—1055.) — 3. Verdienste der Karolinger um die deutsche Literatur. — 4. Vertheidigungsrede des Jugurtha gegen Adherbal. — 5. Der Staat ein Organismus. — 6. Ist wirklich Undank der Welt Lohn? — 7. Rüdiger von Pechlarn, (Characteristik nach dem Nibelungenliede.) — 8. Ἄνθρωπος ὄν τοῦτ' ἔσθι καὶ μέμνησ' αἰεὶ. Philem. — 9. Hector und Achilles. (Eine Parallele.) — 10. Es soll der Dichter mit dem König gehn, denn beide stehen auf der Menschheit Hohn. (Schiller „Jungfrau von Orleans.“) — 11. Jugurtha als Feldherr. — 12. Entwicklung der deutschen Städte im Mittelalter. — 13. Was ist die Mehrheit? Mehrheit ist der Unsinn, — Verstand ist stets bei Wen'gen nur gewesen; — Bekümmert sich ums Ganze, wer nichts hat? — 14. Hat der Bettler eine Freiheit, eine Wahl? —

15. „Man soll die Stimmen wägen und nicht zählen,

Der Staat muss untergehn früh oder spät,

Wo Mehrheit siegt und Unverstand entscheidet.“

(Schiller, Demetrius I. Aufzug.)

— 17. In wiefern vermag das Theater erziehend zu wirken? — 17. Tempora mutantur, et nos mutamur in illis. — 18. Thier und Pflanze. — 18. Inwiefern ist man berechtigt, das Mittelalter der Barbarei zu beschuldigen?

VII. Classe.

1. Willst du dich selber erkennen, so sieh', wie die andern es treiben; willst du die andern verstehn, blick' in dein eigenes Herz — 2. Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft. — 3. Gründe zur Entfaltung der englischen Seemacht. — 4. Ueber die Nachtheile des Wahlkönigthums. — 5. Der Buchstabe tödtet, aber der Geist macht lebendig. — 6. Die Erinnerung, eine Himmelsgabe. — 7. In wie fern kann man die Weltgeschichte ein Weltgericht nennen? — 8. Ueber Poesie des Landlebens. — 9. Unglück macht oft ungerecht. — 10. Ueber die symbolische Bedeutung einiger Farben — 11. Zieret Stärke den Mann und freies muthiges Wesen: O, so ziemt ihm fast tiefes Geheimnis noch mehr — 12. Der Gesang. Sein Einfluss auf die Gemüthsbildung — 13. Thema nach freier Wahl. — 14. Parallele zwischen dem spanischen Erbfolgekriege und dem nordischen Kriege (im Anschlusse an das Geschichtsstudium.) — 15. Wer ist tapfer, wer tollkühn? — 16. Ueber die Nachahmung Homers durch Virgil (nachgewiesen an der Schullectüre.) — 17. Welche Umstände erschweren die genaue Durchforschung Afrikas. — 18. Parallele zwischen Philipp II. und Don Carlos (nach Schillers Drama).

VIII. Classe.

1. Von welchen Motiven soll man sich bei der Wahl des Berufes leiten lassen? — 2. Wie sucht Sokrates den Orakelspruch zu deuten, dass er der weiseste aller

Griechen sei? — 3. Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schliess an ein Ganzes dich an. (Schiller.) — 4. Der Zweifel ist der Anfang der Erkenntnis. — 5. Wer etwas Treffliches leisten will, hätt' gern was Grosses geboren, der sammele still und unerschlaft im kleinsten Punkte die höchste Kraft. (Schiller.) — 6. Ueber den ethischen Werth der Kühnheit und Tapferkeit. — 7. Ueber den bildenden Einfluss der Reisen. — 8. Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser? Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind? (Goethe.) — 9. Nur durch das Morgenthor des Schönen, dringst du in der Erkenntnis Land. (Schiller.) — 10. Die Vaterlandsliebe als sittliche Pflicht. — 11. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (Schiller.) — 12. Rastlos vorwärts musst du streben, nie ermüdet stille steh'n, willst du die Vollendung seh'n. (Schiller.) [Maturitätsarbeit.]

C. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr wurde am 16. September 1876 mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, den Studierenden wurden die Disciplinurvorschriften kund gegeben.

Es hatten sich 194 Schüler zur Aufnahme in die erste Classe angemeldet, aufgenommen wurden jedoch nur 154 als öffentliche Schüler und 2 Privatisten; im Ganzen befanden sich am Beginne des Schuljahres 594 öffentliche Schüler und 8 Privatisten am Gymnasium.

Am 4. October und am 19. November als den Namensfesten Sr. Majestät des Kaisers und Ihrer Majestät der Kaiserin, wurde frei gegeben und ein Gottesdienst abgehalten.

Mit Erlass des hochl. Landesschulrathes vom 24. September 1877, Z. 22541, erhielt Leopold Lampel, mit jenem vom 5. November 1877, Z. 28202 Anton Kraus den „Professors“-Titel und die definitive Bestätigung im Lehramte.

Am 4. December 1877 starb zu Rossitz der Schüler der VII. Classe Schnaubelt Heinrich, welcher schon längere Zeit hindurch brütleidend war. Derselbe gehörte zu den bravsten Schülern dieser Anstalt und berechnete zu den schönsten Hoffnungen; seine Mitschüler ehrten sein Andenken, indem eine Deputation derselben dem Leichenbegängnisse beiwohnte und den von seinen Mitschülern gespendeten Kranz auf seinen Sarg legte.

Mit Allerh. Entschliessung vom 27. Jänner 1878 wurde der Religionslehrer und Professor Mathias Prochazka zum Ehren-Domherrn des Brünner Domcapitels ernannt; der Lehrkörper überreichte seinem hochgeachteten Mitgliede aus dieser Veranlassung eine Glückwunsch-Adresse.

Mit Allerhöster Entschliessung vom 11. Februar 1878 wurde der Director des k. k. Obergymnasiums zu Iglau Dr. Mathias Drbal zum Landesschulinspector für Mähren mit dem Amtssitze in Brünn ernannt und derselbe wurde mit der Inspection der deutschen Mittelschulen von humanistischer Seite betraut.

Am 20. Februar um 10 Uhr Vormittags wohnte die gesammte kath. Jugend des Gymnasiums und der Lehrkörper im Vereine mit jenem des Real-Obergymnasiums und des slav. Gymnasiums dem Trauergottesdienste für den am 7. Febr. 1878 verstorbenen Papst Pius IX. in der Domkirche bei.

Am 20. Februar 1878 wurde Cardinal Pecci zum Papste gewählt, welcher den Namen Leo XIII. annahm; der Lehrkörper betheiligte sich an dem aus diesem Anlasse abgehaltenen Gottesdienste.

Am 8. März 1878 kurz nach 12 Uhr Mittags verschied Se. kaiserliche Hoheit Erzherzog Franz Carl, Vater Sr. Majestät unseres Kaisers (geboren am 7 December 1802), für welchen am 15. März um 10 Uhr Vormittags im Dome das Requiem abgehalten wurde, welchem auch der Lehrkörper dieses Gymnasiums beiwohnte; für die Studierenden des Gymnasiums fand der Trauergottesdienst an demselben Tage um 8 Uhr Morgens statt.

Vom 29. März bis 1. April 1878 weilte Se. kaiserl. Hoheit Erzherzog Carl Ludwig (Bruder Sr. Majestät unseres Kaisers) in Brünn, um als Protector des österr. Theiles der Pariser Weltausstellung die hiesigen Industriewerke in Augenschein zu nehmen; am 31. März fand die Vorstellung der Vorstände der Behörden und Schulen statt; an jeden Einzelnen der Vorgestellten wusste Se. kaiserl. Hoheit freundliche Worte zu richten und sein reges Interesse für Industrie, Kunst und Wissenschaft an den Tag zu legen.

Von den von Sr. kaiserl. Hoheit in der Volksküche angekauften Speisemarken erhielt dieses Gymnasium 30 Stück, welche sogleich an dürftige Studierende vertheilt wurden.

Im März erkrankten der Supplent Johann Hansalek und der Professor Dr. Eduard Schreder; beide wurden beurlaubt; J. Hansalek starb am 30. Mai zu Klein-Niemtschitz an Lungentuberkolose, Dr. Schreder bleibt für den Rest des zweiten Semesters beurlaubt. Für Hansalek wurde am 21. Juni 1878 eine Seelenmesse gelesen, welcher die studierende Jugend und der Lehrkörper beiwohnten.

Dieser brave und berufseifrige Lehrer hatte sich während der kurzen Zeit seiner Wirksamkeit die aufrichtigste Liebe seiner Schüler und die Achtung und Zuneigung seiner Collegen zu erwerben gewusst; Friede seiner Asche!

Der Gymnasialsaal wurde am 17. und 18. März 1878 von Friedrich von Bodenstedt zum Vortrage einiger seiner Dichtungen benützt, welchem ein zahlreiches und gewähltes Publikum beiwohnte.

Die im heurigen Jahre mit behördlicher Bewilligung abgehaltene Feier des 300jährigen Bestandes dieser Lehranstalt machte mannigfache mühevoll und zeitraubende Veranstaltungen und Vorbereitungen nothwendig, welche bereits am 2. December 1877 ernstlich in Angriff genommen und in der Sitzung der vereinigten Comité's am 13. Juni 1878 zum Abschlusse gebracht wurde.

Der Raum im Programme gestattet es nicht, diese Feier ausführlich zu beschreiben, der Berichtstatter muss sich demnach darauf beschränken, das schöne Fest in allgemeinen Zügen zu schildern; eine ausführliche Beschreibung nebst dem Verzeichnisse der dem Feste gewidmeten Spenden wird von dem Festcomité vorbereitet.

Schon am Samstag den 15. Juni 1878 strömten aus der Ferne Festgäste zu; ebenso erhehend als rührend waren die Begrüßungs- und Wiedererkennungsscenen alter, oft durch mehrere Decennien von einander gänzlich geschieden gewesener Schulkameraden, welche Abends im Augartensaal den Freundschaftsbund erneuerten.

Vor dem Gymnasialgebäude wurden vier grosse Flaggenmaste errichtet, von denen mächtige schwarzgelbe Fahnen wehten, das Vestibul war äusserst geschmackvoll mit Tannenreisig geschmückt, und den Ankommenden leuchtete der Gruss entgegen: „Gymnasium Brunnense discipulis salutem!“

Am Sonntag den 16. Juni begann die Feier mit einer Festmesse in der Kirche zu St. Michael für die katholischen Schüler, sowie mit einem Gottesdienste im Tempel für die israelitischen Schüler.

Um 9 Uhr begann die Versammlung ehemaliger Schüler im Gymnasialsale, welcher sich bald als zu klein erwies, um die grosse Meege zu fassen. Trotz des höchst ungünstigen Wetters verlief die weitere Feier streng nach dem verzeichneten Programme.

Um 10 Uhr ordnete sich der Festzug in der Elisabethstrasse und es kam derselbe vor 11 Uhr im Redoutensale an; auf dem Wege dahin wurde er von der Bevölkerung Brünns auf das freundlichste begrüsst, die Häuser waren beflaggt, aus den Fenstern fiel ein Blumenregen auf den Festzug, in welchem die ältesten Herren mit den jüngsten Schülern des Gymnasium im festlichen Gewande einherschritten, unbeirrt durch den strömenden Regen.

Um 11 Uhr begann die Feier im Redoutensale mit einer Ansprache des Gymnasial-Directors, die darin gipfelte, dass auf Se. Majestät den Kaiser, den väterlichen Beschützer der Schulen, ein Hoch ausgebracht wurde, in welches alle Anwesenden, weit über Tausend, jubelnd einstimmten, worauf die Volkshymne gesungen wurde.

Es folgte dann die Festrede, welche Professor Hugo Horak in schwungvoller Weise hielt, so dass sie an vielen Stellen durch minutenlangen Beifall unterbrochen wurde.

An den Gruss, der den ersten Aufruf an die ehemaligen Schüler dieses Gymnasiums einleitet, anschliessend, gab der Redner den Bestrebungen des Gymnasium in der Ausbildung seiner Schüler nach humaner Richtung Ausdruck, apostrophirte die zahlreich erschienenen alten Schüler des Gymnasium's, dann die jetzigen Studierenden; mahnte letztere zur Arbeit, zum Wirken im Sinne der Menschlichkeit, zur Liebe für Kaiser und Vaterland.

Stürmischer Beifall, allgemeines Zujubeln erfolgte beim Schlusse dieser kraftvollen Rede. Die Festhymne, die nun folgte, componirt von Ferdinand Debois, vorgetragen von dem Sängerkhore des Gymnasiums unter Leitung des Prof. Josef Schön und begleitet von der Musikkapelle des 8. Infant.-Regiments, wirkte durch die ganz besonders gelungene Composition und Instrumentirung wahrhaft begeisternd.

Darauf sprach der Abiturient Johann Oehler lateinisch; der Inhalt der Rede bezog sich auf das Ziel und die Grenzen der Erziehung in den öffentlichen Schulen und legte erstlich die Erhabenheit des Zieles, dann aber auch die Schwierigkeit es zu erreichen dar, endlich wurde der Weg angedeutet, auf welchem heutzutage, wenn auch in erleichterter Weise, so doch noch immer schwierig zu diesem Ziele zu gelangen sei.

Hierauf folgte der Abiturient August Branowitz, welcher ein von ihm selbst verfasstes Festgedicht, dem grossen österreichischen Vaterlande geweiht, mit jugendlichem Feuer und tiefer Empfindung vortrug.

Mit dem Chore: „Mein Oesterreich“ von Heinrich Fiby, vorgetragen vom Sängerkhore des Gymnasiums, fand die Feier ihren Abschluss.

Bei der Aufstellung im Redoutensale bildeten das neue von Frauen Brünns dem Gymnasium gewidmete Banner, umgeben von einer Gruppe der Studierenden im

Turnergewande, so wie die alte Schwedenfahne*) umgeben von Mitgliedern der academischen Landmannschaft „Bruna.“ rechts und links auf dem Podium eine wesentliche Zierde.

Um 2 Uhr Nachmittags fand das Fest-Banquet im Augartensaale statt, an welchem etwa 200 Festgäste Theil nahmen; der erste Toast galt Sr. Majestät dem Kaiser, ausgebracht von dem Gymnasial-Director, welcher den Vorsitz beim Banquete führte; der zweite der Regierung, ausgebracht von Prof. Dr. Wretschko, der dritte der Reichs- und Landesvertretung, ausgebracht von Professor Dr. Gomperz, endlich der vierte der Stadt Brünn von Sr. Excellenz Dr. C. Giskra.

Der Verlauf des Banquetes war höchst animirt und gemüthvoll. Die Tafelmusik wurde von der Capelle des 8. k. k. Infanterie-Regiments besorgt.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr versammelten sich die Festgäste im Redoutensaale zu dem Coumerse, bei welchem der Senior der academ. Landmannschaft „Bruna.“ stud. jur. Carl Flaschar, den Vorsitz führte. Bald wurde der Saal überfüllt, auf der Gallerie sahen Frauen mit sichtbarem Interesse diesem seltenen Feste zu.

Die Festrede hielt JUDr. Emil Auspitzer, welche den veredelnden Einfluss der Gymnasialbildung zum Gege. stande hatte und mit einem Trinkspruch auf das Gymnasium schloss; es wurde dann ein Trinkspruch auf den Kaiser von dem Senior stud. jur. Carl Flaschar ausgebracht und ein Salamander in honorem imperatoris commandirt, worauf die Volkshymne gesungen wurde.

Nun folgten Studentenlieder abwechselnd mit Trinksprüchen, Dr. Emil Schwarz auf die Professoren, welchem Prof. Dr. Dittrich antwortete, Dr. Blitzfeld auf die academische Jugend, Dr. Giskra auf Oesterreich; die Unterhaltung war eine allgemeine, die Erregung eine freudige.

Am Montag den 17. Juni wurde die Ausstellung von Zeichnungen, veranstaltet von Prof. Anton Kraus, zahlreich besucht; dieselbe fand allseits die verdiente Anerkennung.

Leider machte es die anhaltend ungünstige Witterung unmöglich, Nachmittags den projectirten Ausflug nach Adamsthal zu unternehmen; es wurde demnach um 3 Uhr Nachmittags ein Schauturnen unter der Leitung des Turnlehrers Eduard Lukas im Turnhofe des Gymnasialgebäudes mit Musikbegleitung ausgeführt, und um 4 Uhr versammelte sich Alt und Jung bei einem Promenade-Concerte im Augartensaale, das aber bald in ein Tanzkränzchen umgewandelt wurde und sich zu einem höchst gemüthlichen Familienfeste gestaltete, an welchem alle Anwesenden den aufrichtigsten Antheil nahmen und die grösste Freude hatten.

So sind denn die drei Tage dieses seltenen Festes wie ein schöner Traum vorübergegangen; das Andenken an dasselbe aber wird allen Theilnehmern bis an das Ende ihres Lebens tief eingepägt bleiben.

Von den vielen Begrüßungs-Telegrammen seien hier nur erwähnt jenes vom Minister Ritter v. Chlumecky, vom Landeshauptmann Baron Widmann (beide Schüler dieses Gymnasiums), von Dr. Sturm, Dr. Promber, dann von dem academ. Gymnasium in Wien, von den Gymnasien in Salzburg, Troppau, Klagenfurt, Wien, Neustadt, Stockerau,

*) Bezüglich dieser Fahne mag an dieser Stelle die Berichtigung Platz finden, dass es nicht dieselbe ist, welche in der Geschichte des Gymnasium bisher immer als jene von den Studenten gegen die Schweden getragene bezeichnet worden ist, sondern dass sie den Studenten des Jesuitengymnasiums etwa 100 Jahre später zur Erinnerung an die Belagerung und Vertheidigung Brünns geschenkt wurde.

Glückwunschsreiben vom Gymnasium in Horn, von der Landes-Oberrealschule in Graz, telegrafische Glückwünsche vom Landesgerichtspräsident Auffenberg in Czernowitz, Dr. Illek, Bürgermeister Engel in Olmütz, Universitätsprofessor Dr. Schenkl, Polizeipräsident Marx in Wien, Hofrath Eitelberger, Schulrath Kral (früher Director dieses Gymnasium), Statthaltereirath Pfefferkorn etc. etc. Se. Excellenz der Herr Unterrichtsminister, Se. Excellenz Graf Mittrowsky und der k. k. Sectionschef Dr. Lemayer haben ihr Bedauern schriftlich ausgedrückt, nicht bei dem Feste erscheinen zu können.

Als bleibende Andenken an das Fest sind nebst der durch die Unterstützung des Festcomité's möglich gewordenen Herausgabe der Geschichte des Gymnasiums, von welcher jeder Schüler ein Exemplar erhielt, sowie ein jeder auch mit dem Festzeichen beschenkt wurde, noch zu verzeichnen:

1. Ein prachtvolles Banner mit dem Reichs- und Landeswappen, geschenkt von mehreren Frauen Brünns.

2. Drei Stipendien zu je 100 fl. öW., gewidmet von der ersten mähr. Sparcassa.

3. Ein Capital von 2400 fl. öW. in Papierrente als Fond zu einer Studenten-Stiftung, gewidmet von dem hochwürdigen Kämmerer und Küchenmeister des Stiftes zu den Schotten in Wien: P. Jakob Steiner, ehemaligen Schüler dieses Gymnasium's.

4. Das Prachtwerk: „Origines Cistercienses,“ von dem Verfasser P. Leopold Janauschek, Capitular des Stiftes Zwettl, ebenfalls einem ehemaligen Schüler dieses Gymnasiums.

5. Eine Obligation von 100 fl. öW. Papierrente vom kaiserlichen Rathe H. v. Josef Kalupa

6. Endlich ein bedeutender Baarbetrag (über 2000 fl. öW.) welcher nach Bestreitung aller durch das Fest verursachten Kosten erübrigt wurde und von dem Fest-Comité der Schülerlade des Gymnasiums zur Vermehrung des Fondes derselben zugewendet werden wird. Da die Rechnung noch nicht vollkommen abgeschlossen ist, so lässt sich der Betrag noch nicht ganz sicher bestimmen.

Das Schuljahr wurde am 14. Juli ggeschlossen.

Stipendien.

20 Seminarstipendien à 70 fl.	1400 fl. — kr.
2 Albert Weiss'sche à 38 fl.	76 „ — „
1 Graf Straka'sches	500 „ — „
1 Handstipendium des k. k. Finanz-Ministerium	160 „ — „
1 Seminarstipendium Nr. 3 (Olmütz)	70 „ — „
1 Jos. Ritt. von Wokrzal'sches	42 „ — „
1 Graf Saar-Martinic'sches	200 „ — „
1 J. C. Czikan'sches Nr. 4	53 „ 90 „
1 Barbara Winter'sches	35 „ 28 „
1 Anton Koriger'sches	105 „ — „
1 Paul Pusch'sches	70 „ — „
1 David Christelli'sches	70 „ — „
1 Erzherzoglich Albrecht'sches	63 „ — „
1 Andrzky von Andrz'sches	210 „ — „
1 Jos. Gtthd. Ritt. v. Schwandner'sches	472 „ 50 „

Unterstützungsfonde.

a) Der Albert Weiss'sche, welchem die Beträge für die beiden Weiss'schen Stipendien entnommen werden, und durch welchen die Unterstützungs-Bibliothek erhalten wird.

b) Die Schülerlade, über deren Stand statutenmässig an dieser Stelle Bericht erstattet wird:

Das Vermögen der Schülerlade besteht aus folgenden Werthpapieren:

1. Staatsschuldverschreibungen vom 4. März 1854 fünf Stück à 250 fl. C. M.
2. „ „ „ 15. März 1860 1 Stück à 500 fl. ö. W.
3. Papierrente à 50 fl.
4. Donauregulirungs-Anleihe 2 Stück à 100 fl.
5. Silberrente 3 Stück à 100 fl.
6. Papierrente 3 Stück à 100 fl.
7. „ à 500 fl. (vinculirt.)
8. „ 1 Stück à 100 fl.
9. „ 2 Stück à 100 fl.
10. „ 2 Stück à 100 fl.
11. „ 5 Stück à 100 fl.

Die im Monate November 1877 eingeleitete Sammlung freiwilliger Beiträge der Schüler ergab einen Gesamtbetrag von 349 fl. 20 kr. ö. W.; es haben gespendet: Gürtler 2. Classe a 20 fl.; v. Teuber Moriz 2. Cl. a, v. Teuber Josef 2. Cl. b, Streit 3. Cl. b, Bochner 4. Cl. a, Friess, Regner, Wallaschek aus der 8. Classe je 10 fl.; Eisenmann 2. Cl. a, Kraus 2. Cl. a, v. Lichtenberg, Normann aus der 2. Cl. b, Redlich Sigm 3. Cl. b, Rohrer 4. Cl. a, Engelmann, Gomperz, Kohn aus der 5. Cl., Bauer, Palliardi, Reissig, Spitz aus der 6. Cl., Engel 7. Cl. je 5 fl.; Strakosch 3. Cl. b 4 fl.; v. Schöllner 2. Cl. b, Burkart 4. Cl. a, Tandler 5. Cl., Kallab, Krampla, Waldheim aus der 6. Cl. je 3 fl.; Mittler 1. Cl. b, Ramberg, Samek aus der 1. Cl. b, Schdara, Schubert, Spitz, Strakosch, Žak aus der 1. Cl. c, Hecht 2. Cl. a, Herzfelder, Reissig, Samek Rob., Zerner aus der 2. Cl. b, Burkart, Freude, Kallab aus der 3. Cl. a, Mittler, Schindler, Stampfer, Wlasak, Wolf aus der 3. Cl. b, Flesch 4. Cl. a, Pawel, Pieta, Schuller, Nikisch aus der 4. Cl. b, Dočekal Karpner, Jeschek, v. Latzke, Wolf aus der 5. Cl., Grosser, Herzfelder, Jiraut aus der 6. Cl., R. v. Heinold Carl 7. Cl., Dworak 8. Cl. je 2 fl.; Bacher, Bauer Rich., Beyer Eug., Budig, Christ, Ernst Heindr., Flor, Gaudernak, Heinold, Hirschmann, Kaff, Kafka, Kalab, Karafiat aus der 1. Cl. a, Langer, Löwenstein, Lustig, Machalek, Pavel, Popper aus der 1. Cl. b, Schmiedl, Schwarz, Siegel, Sierek, Sigmund, Skutezky, Smetana, Sponer, Springer, Teltcher, Tintner Berth., Wintner, Witz, Wokurka Wolf, Wurmfeld, Zach. Zoff aus der 1. Cl. c, Appel, Balák, Beer, Fitz, Flor, Friedmann, Gailly, Havranek, Carl, Hansel, Kellner, Knöpfelmacher, Krečí aus der 2. Cl. a, Langer, Ludwig, Müller Ferd., Müller Rob., Ramach aus der 2. Cl. b, Ballon, Biber, Gritzbach, R. v. Heinold Jos., Herosch, Keppler, Kokall aus der 3. Cl. a, Redlich Aug., Redlich Emil, Strebinger, Witrofsky, Weiss aus der 3. Cl. b, Budig, Gerstner aus der 4. Cl. a, Knöpfelmacher, Ludwig aus der 4. Cl. b, Arzt, Benisch, Prosser, Rimmer, Romig, Schilder, Schwarz, Stenzel, Wiesner aus der 5. Cl., Hogenauer Emil 6. Cl., Witting, Wolf aus der 7. Cl. je 1 fl. — Unter 1 fl. gaben: Pollenz 1. Cl. b, Koretz 4. Cl. b je 60 kr.; Breza, Hüsch aus der 1. Cl. a, Kozlik, Linhart aus der 1. Cl. b, Winkler

1. Cl. c, Breza Gust., Epstein, Feldhaendler, Herzfeld, Kolban, Krückl aus der
 2. Cl. a, Ehrlich, Hahn, Jelinek, Kohn, Raimund aus der 3. Cl. a, Kelbl 4. Cl. je
 50 kr.; Kasperek, Pollak aus der 1. Cl. b, Golliasch, Hammer aus der 3. Cl. a,
 Zeisel 4. Cl. b je 40 kr.: Ungenannt 30 kr.; Biach 3. Cl. a 20 kr. ö. W. Summa
 349 fl. 20 kr. ö. W.

Einnahme.

Cassabarschaft aus dem Vorjahre	21 fl. 20 kr.
Coupon-Erträgnis der Werthpapiere	152 „ 39 „
Von der mähr. Sparcasse aus Anlass des 25jährigen Bestehens derselben	300 „ — „
Ergebnis der Sammlung im November	349 „ 20 „
Von der mähr. Sparcasse der jährliche Beitrag	100 „ — „
Für Benützung des Saales bei den Bodenstedt'schen Vorlesungen am 17. und 18. März	20 „ — „
Summa	942 fl. 79 kr.

Ausgabe.

Ankauf von 5 Stück Papierrente à 100 fl. 14. Nov. 1877. Nr. 23.209, 104.295, 144.136, 197.870, 225.742	324 fl. 07 kr.
Unterstützung armer Studirender	615 „ 90 „
Summa	939 fl. 97 kr.
Von der Einnahme	942 fl. 79 kr.
ab die Ausgabe	939 „ 97 „
Verbleibt eine Cassabarschaft von	2 fl. 82 kr.

Abgeschlossen am 30. Juni 1878.

M. Prochazka,
Ehren-Domherr und
k. k. Professor.

Dr. K. Schwippel,
k. k. Schulrath
und Director.

Franz Saliger,
k. k. Professor.

Hochortige Erlässe.

1. Landesschulrath 6. Juli 1877, Z. 16070. Bestimmungen über den einjährigen Freiwilligendienst.
2. Ldsschlr. 24. Dezember 1877, Z. 33635. Die Einführung der neuen Auflage des Gesang- und Gebetbuches an diesem Gymnasium wird genehmigt.
3. Statth.-Präs. 28. December 1877, Z. 4109. Normen bezüglich der Stempelgebühren bei Rechnungen.
4. Ldsschlr. 31. Jänner 1878, Z. 758 (Min.-Erl. 16. Jänner 1878, Z. 9668) Für den Austausch der Gymnasial-Programme mit Deutschland sind 291 Exemplare einzusenden.
5. Ldsschlr. 11. Jänner 1878, Z. 790 (Min.-Erl. 11. Jänner 1878, Z. 330). Für den Austausch der Gymnasial-Programme mit Baiern sind 33 Exemplare einzusenden.
6. Ldsschlr. 21. Februar 1878, Z. 1380. Die Gesuche von Lehramts-Candidaten um Zulassung von Probecandidaten sind unmittelbar bei dem Landes-Schulrath einzubringen.

7. Ldsschr. 2. April 1878, Z. 2383 Normen bei eintretender Truppen-Mobilisirung.
8. Ldsschr. 3. April 1878, Z. 2529. Ueber Hospitirungen mit Rücksicht auf die Ueberbürdung der Schüler.
9. Ldsschr. 19. April 1878, Z. 2876. Für das Schuljahr 1879 wird kein Zuschuss zu Lehrmittelgeldern bewilligt.
10. Ldsschr. 23. April 1878, Z. 2718 (Min.-Erl. 7. April 1878, Z. 5416). Jeder Schüler, welcher aus einer öffentlichen Volksschule in eine Mittelschule zur Aufnahme sich meldet, hat ein (Frequentations-)Zeugnis vorzulegen, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. Formulare, nach welchen über das Ergebnis der Aufnahmeprüfungen zu berichten ist.

Maturitätsprüfung.

Zu der am 10. bis 14. Juli 1877 abgehaltenen mündlichen Maturitätsprüfung erschienen 38 Abiturienten; das Resultat der Prüfung war folgendes:

Es wurden für reif mit Auszeichnung erklärt: 1. Dubowy Ernst, 2. Hromatka Wilhelm, 3. Jacob Josef, 4. Kindermann Robert, 5. Koretz Adolf, 6. Kunz Anton, 7. Schwarz Leopold.

Ein Zeugnis der Reife erhielten: 1. Baudisch Robert, 2. Bauer Adolf, 3. Beer Berthold, 4. Czuczka Isak, 5. Feldmann Simon, 6. Felkl Arthur, 7. Hartel Ubald, 8. Horsky Josef, 9. Judex Josef, 10. Keller Josef, 11. Kraus Isidor, 12. Kutscheira Anton, 13. Mussil Alexander, 14. Panschab Johann, 15. Sallinger Robert, 16. Schenk Sigmund, 17. Schram Carl, 18. Strnad Julius, 19. Wallaschek Carl, 20. Wlach Theodor, 21. Wokurka Alois.

1 Abiturient wurde auf ein Jahr reprobirt, 1 Abiturient trat während der Prüfung zurück und 1 Abiturient erhielt die Erlaubnis, aus einem Gegenstande die Prüfung nach den Ferien wiederholen zu dürfen.

Von den Externen wurde Nentwich Friedrich für reif erklärt, 1 Externer erhielt die Erlaubnis die Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien zu wiederholen, die übrigen fünf Externen traten von der Prüfung zurück.

Die schriftliche Maturitätsprüfung im Frühjahrstermine wurde vom 18. bis 21. Februar abgehalten, es erschienen zwei Externe; bei der am 23. Februar 1878 abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielt der Externe Stössel Alfred ein Zeugnis der Reife, der andere wurde auf ein halbes Jahr reprobirt.

Die schriftliche Maturitätsprüfung im Sommerterminé 1878 wurde vom 3. bis 7. Juni vorgenommen, es erschienen sämtliche 40 öffentliche Schüler der achten Classe bei derselben, ferner fünf Externe.

Die Themen waren folgende:

1. Deutscher Aufsatz.

Rastlos vorwärts musst du streben,

Nie ermüdet stille stehen

Willst du die Vollendung sehen. (Schiller)

2. Uebersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische. „Der Untergang des M. Manlius Capitolinus.“

3. Uebersetzung aus dem Lateinischen in das Deutsche. Virg. Aen. lib. X. v. 16—61. „Jupiter haec paucis — — — Iliacos Tecuris“.

4. Uebersetzung aus dem Griechischen. „Platon's Phaedon cap. 66
Καὶ ὁ Κρίτων — πλήν γε αὐτοῦ Σωκράτους“.

5. Mathematische Arbeit:

1. Man berechne die Radien x und y ($x > y$) der Grundkreise eines geraden abgestumpften Kegels, der gleiches Volumen, gleiche Gesamtoberfläche und gleiche Höhe hat mit einer Halbkugel, deren Radius $r = 3$ cm. gegeben ist.

2. Eine Ellipse sei durch ihre Mittelpunkts-Gleichung $\frac{y^2}{3} + \frac{x^2}{9} = 1$ gegeben. Man bestimme die Coordinaten x_1, y_1 , des Berührungspunktes jener Tangente an die Ellipse, welche die Verlängerung der grossen Axe in dem vom nächsten Scheitel um die halbe grosse Axe entfernten Punkte trifft, stelle für jenen Berührungspunkt die Gleichungen der Tangente und Normale auf und berechne die Fläche des Dreieckes welches von diesen zwei Linien und der Abscissenaxe gebildet wird.

3. Aus Mangel an Eichenholz erhält ein Forstbeamter den Auftrag, Jemanden, der zum unentgeltlichen Empfange (also ins Haus gestellt) von 50 Cubikmeter Eichen-Klobenholz aus dem Forste berechtigt ist, durch Buchen- und fichtenes Klobenholz in ganzen Kubikmetern zu entschädigen und dahin zu sehen, dass weder die Forstcasse Schaden erleidet, noch der Empfänger durch Anfuhr der Hölzer wesentlich beeinträchtigt wird. — Wie hat der Beamte die Ausgleichung zu bewirken, wenn die Taxe für Buchenholz 3 fl. für Eichenholz 2 fl. 89 kr. und für fichtenes Klobenholz 1 fl. 62 1/2 kr. für einen Kubikmeter beträgt?

4. Jemand gibt ein Capital von 30.000 fl. zu 4 % auf Zinsen, nimmt am Ende jedes Jahres von den erhaltenen Zinsen 800 fl. zu seinem Unterhalte hinweg und schlägt den Rest zum Capitale; wie gross wird dieses nach 15 Jahren sein?

Die mündliche Maturitätsprüfung wurde vom 6. bis 9. Juli vorgenommen. Zu derselben sind von den 40 öffentlichen Schülern der achten Classe 38 erschienen; zwei erklärten, die Prüfung nach den Ferien ablegen zu wollen; von den 5 Externen erschienen 4, einer ist von der Prüfung zurückgetreten.

Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten; 1. Camerlander Carl, Freiherr von, 2. Coumont Eduard, 3. Czak Vincenz, 4. Friess Heinrich, 5. Januschka Ludwig, 6. Kirschner Hubert, 7. Korngold Julius, 8. Licht Stefan, 9. Oehler Johann, 10. Regner Rudolph Ritter v. Bleyleben, 11. Schüller Stanislaus.

Ein Zeugnis der Reife erhielten: 1. Bauer Richard, 2. Branowitz August, 3. Dubowý Anton, 4. Dwořak Car, 5. Gieler Josef, 6. Klaschka Franz, 7. Kozák Franz, 8. Lehmann Eugen, 9. Maritzek Josef, 10. Mattei Victor, 11. Nettel Adolf, 12. Schmeichler Emil, 13. Schmidt Felix, 14. Schwarz Berthold, 15. Seiche Emerich, 16. Stoksa Johann, 17. Titl August, 18. Trojan Carl, 19. Wallaschek Richard, 20. Zoural Thomas.

Die Erlaubnis zur Wiederholung der Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien erhielten sieben Abiturienten.

Von den 4 Externen erhielt einer derselben die Erlaubnis zur Wiederholung der Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien, die übrigen drei wurden reprobiert, und zwar einer auf zwei Jahre und zwei auf ein Jahr.

Aufnahme im Schuljahre 1878/9.

Die Anmeldung zur Aufnahme der Schüler geschieht vom 9. bis 12. September 1878 von 9 bis 11 Uhr Vormittags für die erste Classe; um 11 Uhr wird die schriftliche, Nachmittags von 2 Uhr an die mündliche Prüfung vorgenommen.

Jeder Schüler, welcher von einer öffentlichen Volksschule in die erste Classe des Gymnasiums aufgenommen werden will, hat das vorgeschriebene Frequentationszeugnis dem Director vorzulegen; auch ist unbedingt die Vorlage des Tauf- oder Geburtsscheines erforderlich.

Am 13. und 14. September findet die Aufnahme der Schüler in die übrigen Classen statt, jedesmal von 9 bis 12 Uhr.

Diejenigen Schüler, welche eine Wiederholungs-, Nachtrags- oder Aufnahmeprüfung in höhere Classen abzulegen haben, müssen sich am 13. September um 8 Uhr Morgens in der Directionskanzlei anmelden.

Am 16. September findet das heil. Geistamt statt und am 17. September beginnt der Unterricht.

Statistische Nachweisungen.

Alter der öffentlichen Schüler am Ende des Schuljahres 1877/8.

	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Das 10. Lebensj. haben vollendet:	8	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
„ 11. „ „ „	13	17	12	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	62
„ 12. „ „ „	17	11	16	14	18	3	9	1	—	—	—	—	—	89
„ 13. „ „ „	8	6	8	14	15	15	18	6	5	—	—	—	—	95
„ 14. „ „ „	4	2	3	5	5	18	6	12	15	6	3	—	—	79
„ 15. „ „ „	—	—	—	6	2	5	9	11	9	14	3	2	—	61
„ 16. „ „ „	—	—	—	—	—	4	—	1	6	12	14	2	—	39
„ 17. „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	10	10	10	42
„ 18. „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	6	16	30
„ 19. „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	11
„ 20. „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	8
„ 21. „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
„ 22. „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	50	45	48	51	48	45	42	31	40	41	38	27	40	546

Statistische

Frequenz			Schul-Gang	Aufnahme				Classifi- ca-tion Ende des II.						
Zu Ende 1887	Anfang 1918	Zu Ende 1919		Repetenten	Aufgestiegen	Von Ausser- Matri- kulierten	In Ganzen	Reif zum Verlassen		Unreif zum Verlassen				
							Yrungs	Reife Classen	Zur Wiederholungsprüfung zugelassen	Zweite Classen	Dritte Classen			
491 9	394 9	546 6	I A	6	—	47	53	4	34	2	5	5		
			I B	6	—	45 1	51 1	4	29	3	6	3		
			I C	4	—	46 1	50 1	3	28 1	4	4	9		
			II A	4	36	6	56	6	27	5	4	7		
			II B	1	46	9	56	9	29	1	6	3		
			III A	—	41 1	6 1	47 2	3	27 1	5	5	5		
			III B	2	39	6	47	6	30	1	4	1		
			IV A	—	31 1	1	32 1	4	22	3 1	1	1		
			IV B	—	39	4	43	7	30	1	2	—		
			V	2	39 1	10 2	51 3	9 1	35	0 2	6	1		
			VI	1	36	2	39	13	25	—	—	—		
			VII	—	27	1 1	28 1	4	21	—	2	—		
			VIII	1	39	1	41	10	30	—	—	—		
				27	383 3	184 6	594 9	82 1	357 2	25 3	45	25		

*) Die Privatisten sind durch das Zeichen der Addition (+) hinzugefügt.

Uebersichtstabelle.

Kommunen mit 1919	Schulgeld		Confession			Muttersprache			Orts- ange- hörige	Aus- wärtige				
	Zahl und Betrag	Ver- hältnis zum Gesamt	Katho- lik	Evange- lik	andere	Deutsch	Polnisch Lithauisch andere	andere						
—	3	50	38	12	1	34	16	—	42	8	—	27	23	
—	6 1	45	33	12	1	31	14	—	35	10	—	32	13	
—	2	48 1	43 1	5	—	33 1	15	—	41 1	6	1	34	14 1	
2	5	51	36	15	1	35	14	2	39	12	—	26	25	
—	8	48	27	21	2	35	8	5	32	14	2	29	19	
—	3	45 1	36 1	9	—	28 1	16	1	41 1	3	1	24 1	21	
—	5	42	27	15	5	26	16	—	37	5	—	32	10	
—	1	31 1	25 1	5	1	20 1	11	—	27 1	4	—	18 1	13	
—	3	40	37	3	2	23	15	2	37	3	—	22	18	
—	10	41 3	29 3	12	2	24 3	17	—	38 3	3	—	19	22 3	
—	1	38	21	17	4	26	12	—	31	6	1	18	20	
—	2	27	12	15	10	18	9	—	18	7	2	13	14	
—	1	40	24	16	6	28	11	1	35	5	—	27	13	
2	50 1	546 6	389 6	157	35	361 6	174	11	453 6	86	5	2	321 2	225 4

Namens-Verzeichniss

der

bis Ende des Schuljahres 1877-8 an der Anstalt verbliebenen öffentlichen Schüler.*)

I. Classe A.

Alker Maximilian	Gaudernak Maximilian
Bacher Josef	Gittler Josef
Bachrich Julius	Götzel Raimund
Báňar Johann	Goller Anton
Bauer Richard	Haberhauer Josef
Bauer Wilhelm	Halla Emil
Beyer Eugen	Hamlisch Hermann
Beyer Mathias	Haupt Stefan
Blažek Augustin	Havlik Johann
Březa Richard	Heinrich Ritt v. Heinold
Budig Friedrich	Hirsch Moriz
Christ Rudolf	Hitschmann Hugo
Czech Paul	Hložanek Eduard
Czikann Johann	Hoffmann Friedrich
Daniěk Heinrich	Hopfeld Carl
Deutsch Julius	Isakiewitz Heinrich
Dittrich Carl	Janiczek Anton
Drapal Josef	Jaschke Carl
Ernst Heinrich	Jung Victor
Ernst Hugo	Kaff Heinrich
Fiala Heinrich	Kafka Richard
Fischer Alois	Kaiser Robert
Fischl Carl	Kallab Emil
Flor Heinrich	Karašiat Leopold
Ftačnik Hugo	Karschulin Alois

I. Classe B

Kasperek Friedrich	Mittler Heinrich
Kaufmann Alfred	Münster Johann
Klär Richard	Nassada Carl
Kohn Richard	Nedomansky Rud
Karosin Franz	Noak Rudolf
Kazdas Oswald	Novak Max
Kozlik Victor	Pawel Emil
Kozvčka Ferd.	Pelikan Ernst
Kubiček Carl	Pelikan Eugen
Kučera Franz	Plachky Rudolf
Langer Rudolf	Pokorny Ignaz
Linhart Victor	Pollak Heinrich
Löw Nathan	Pollenz Josef
Löw-Beer Victor	Popper Leopold
Löwenstein Adolf	Potschka Carl
Löwenstein Max	Preckl Carl
Lustig Wladimir	Rafael Eugen
Machalek Rudolf	Rakowitsch Carl
Makowička Friedrich	Ramberg Frh. v. August
Mandl Hugo	Samek Victor
Matis Franz	Schaumann Franz
Mauer Johann	Schnabl Salomon
Mittag Robert	

I. Classe C.

gedara Carl	Slawiček Johann
Schlendrien Emil	Smekal Carl
Schmidt Carl	Smetana Arnold
Schmiedl Alois	Spöchlik Franz
Schuberth Edmund	Spiegler Carl
Schwarz Anton	Spitz Sigmund
Schwarz Edmund	Sponer Robert
Schwarz Rudolf	Springer Gustav
Schweinburg Hermann	Steiger Carl
Siegl Sigmund	Strakosch Carl
Sierek Franz	Straschak Gustav
Skutezky Richard	Tatzl Heinrich

Teltscher Wilhelm	Wienerberger Carl
Tintner Alexander	Winkler Hubert
Tintner Berthold	Winter A., Edl. v.
Trapl Ignaz	Witz Josef
Tugendhat Emil	Wokurka Carl
Valentin Otto	Wolf August
Vazač Franz	Wurmfeld Friedrich
Waldek Julius	Zach Ferd.
Weigl Siegfried	Zak Alois
Weigt Eduard	Zakucky Julius
Werner Philipp	Zoff Otto
Wickenhausser Richard	Zwicker Moriz

Privatist: Schlesinger Alexander.

II. Classe A.

Balák Carl	Hauer Anton
Bass Emil	Hawranek Carl
Beer Jacob	Hecht Eugen
Březa Gustav	Herz Max
Bulka Franz	Herzfeld Arnold
Bum Richard	Himmelreich Heinrich
Chromek Josef	Hladitsch Carl
Doležal Raimund	Hortwik Franz
Drasal Mathias	Kadlec Franz
Dubowy Johann	Kaff Alfred
Duron Thomas	Kamler Robert
Eisenmann Simon	Kaser Gustav
Epstein Julius	Kellner Arnold
Eypert Heinrich	Kisslink Friedrich
Feldhändler Sigmund	Knöpfelmacher Jacob
Fitz Leo	Knöpfelmacher Wilh.
Flor Leo	Köster Hermann
Frankenbusch Ernst	Kotzmann Franz
Gabriel Johann	Kratochwil Gustav
Gailly Carl	Kraus Carl
Gerlich Carl	Krečič Arthur
Golda Franz	Krükl Carl
v. Gschmeidler Carl	Schusswol Emil
Gürtler Richard	v. Teuber Moriz
Hanaček Eduard	Geržabek Ludwig
Hansel Josef	

II. Classe B.

Herzfelder Ernst	Ramach Friedrich
Laaber Johann	Reissig Hugo
Laika Anton	Rosenthal Ferdinand
Lampel David	Sacher Julius
Langer Carl	Schindler Carl
Lhotzky Josef	Schmidt Alfred
Lichtenberg E. (Frh. v.)	v. Schöller Friedr.
Lichtenberg R. (Frh. v.)	Schwarz Carl
Ludwig Carl	Schwarz Ludwig
Lupprich Alfred	Sklenář Johann
Mayer Carl	Sklenář Josef
Mebus Eduard	Spitz Josef
Meyer August	v. Teuber Josef
Michel Theodor	Toman Hubert
Misera Carl	Tschöpe Paul
Müller Ferdinand	Tursky Alfred
Müller Robert	Ulrich Josef
Norman Ludwig	Vesely Robert
Norman Waldemar	Weigler Johann
Opletal Josef	Werner Alexander
Ortori Alois	Wondruschka Isidor
Plawina Oswald	Zelený Franz
Podiwinisky Wilhelm	Zelený Leopold
Přibil Cyrill	Zerner Isidor

*) Die Namen der mit allgemeiner **Vorzugsclasse** theilten Schüler sind mit durchshossener Schrift ausgezeichnet.

III. Classe A.

Albrecht Franz	Golliasch Emil
Auff Eduard	Gritzbach Franz
Auspitzer Sigmund	Hahn Ludwig
Ballon Otto	Hammer Theodor
Bauer Max	Hauck Josef
Bauer Rudolf	Heinold Josef Ritt. v.
Beer Richard	Herbst Carl
Benesch Eugen	Herosch Alois
Biach Ludwig	Jelinek Josef
Biber Eugen	Kaff Samuel
Bittner August	Kallab Zdenko
Böhm Franz	Kämpf Leopold
Braun Leopold	Keppler Carl
Brauner Hugo	Kličnik Ottokar
Bum Alois	Kohn Carl
Burkart Eduard	Kokall Heinrich
Czástka Julius	Konečný Johann
Deutsch Ludwig	Krk Josef
Deutsch Moriz	Krasser Fridolin
Ehrlich Isidor	Künstler Albert
Fitz Otto	Raimund Béla
Freude Felix	Sällinger Eduard
Friedmann Emil	

III. Classe B.

Jelinek Josef	Sällinger Richard
Kozdas Johann	Schindler Carl
Kramerius Benjamin	Schmeichler Isidor
Krumpholz Eugen	Schmerek Franz
Kuhn Gustav, Ritt. v.	Schnaubelt Josef
Loos Johann	Schremmer Franz
Mittler Carl	Silbiger Johann
Mukden Max	Sokoll Eduard
Neumann Benjamin	Stampfer Bernhard
Patak Sigmund	Steidler Carl
Podrouzek Ernst	Stern Berthold
Rauer Johann	Strakosch Felix
Redlich August	Strebinger Julius
Redlich Emil	Streit Moriz Frh. v.
Redlich Sigmund	Wagner Jacob
Richter Otto	Weiss Gustav
Rille Johann	Werner Emanuel
Rischaneck Heinrich	Wessely Franz
Röder Cyrill	Wlasak Rudolf
Rosenberger Marcus	Wolf Victor
Rothe Carl	Zaufal Georg

IV. Classe A.

Albrecht Otto	Gärtner Eduard
Bader Stefan	Gerstner Carl
Beran Heinrich	Gerzabek Adolf
Bochner Edmund	Habel Victor
Budig Max	Häusler Samuel
Bum Alfred	Kapp Moriz
Burkart Wilhelm	Rischawy Benjamin
Camerlander Frh. v.	Rischawy Berthold
Daubrawa Alfred	Rischawy Julius
Eder Alfred	Rohrer Rudolf
Eisler Friedrich	Schiller Salomon
Flesch Josef	Schindler Ferd.
Frendl Eugen	Schmidek Anton
Frischeisen Carl	Schmoll Anton
Fritz Carl	Swoboda Ottokar
Fürst Moriz	

Privatist: Schdara Rudolf.

IV. Classe B.

Beetz Franz	Ludwig Alois
Bloch Victor	Mattel Heinrich
Deutsch Moriz	Müller Johann
Ebling Simon	Munk Max
Fiedler Ernst	Nikisch Ludwig
Hollauch Joseph	Pawel Wenzel
Káňa Johann	Pieta Robert
Kellner Josef	Plachky Carl
Kienberger Lud.	Pollak Max
Knöpfelmacher Samuel	Popper Sigmund
Kopřiva Edmund	Rafaël Max
Koretz Karl	Schnabl Hermann
Korohtwitschka Arnold	Schüller Robert
Kraus Ferdinand	Stern Jacob
Kubowitz Rudolf	Teubel Georg
Laschtowiczka C	Urban Hubert Frh. v.
Licht Hugo	Waas Franz

Wassmuth Heinrich	Zeisel Isidor
Zdara Josef	Ziegler Benjamin
Zeisel Albin	Zimmermann Moriz

V. Classe.

Artzt Hugo	Neumann Franz
Baudisch Jaroslav	Prosser Heinrich
Benisch Isidor	Raimund Gabor
Deutsch Ludwig	Raucher Berthold
Dočekal Carl	Rimmer Rudolf
Engelmann Carl	Rittmann Otto
Fiala Leopold	Schilder Franz
Fidrmuc Edmund	Schiller Arnold
Flügl Johann	Schneider Franz
Fischer Julius	Schratter Moriz
Gomperz Ludwig	Schwarz Rudolf
Greiner Berthold	Spiegel David
Harpner Gustav	Stefan Edmund
Jaiteles Carl	Steidler Emerich
Jeschek Eduard	Tandler Emil
Klapka Gustav	Wagner Victor
Kohn Robert	Warhanik Julius
Kollmann Max	Wewoda Anton
Kutschera Carl	Wiesner Josef
Langer Hermann	Wolf Emil
v. Latzke Stefan	

Privatisten: Mučka Wladimir, Spina Hugo, Salm-Reiffenscheidt Hugo Altgraf v.

VI. Classe.

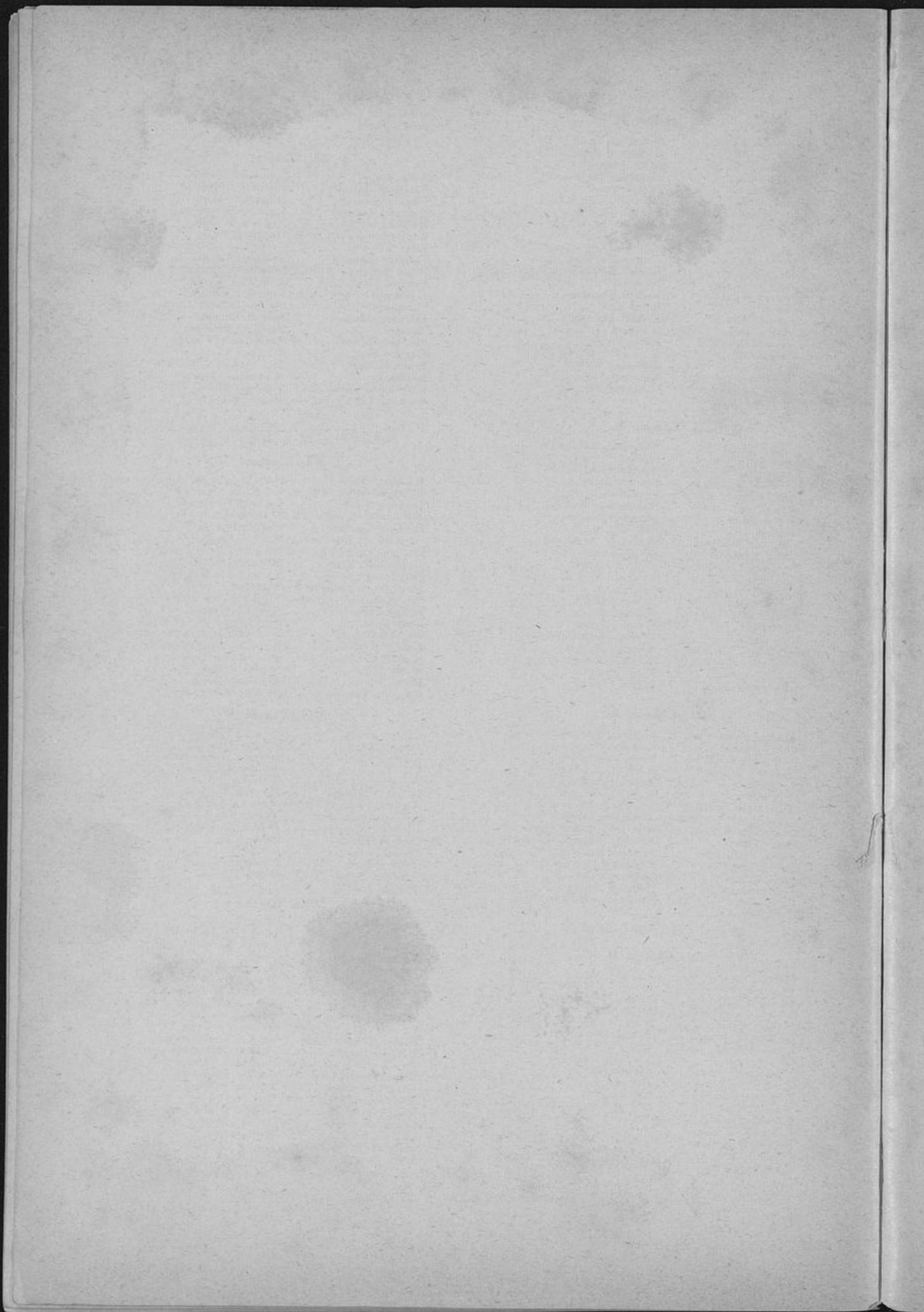
Ascher Adolf	Krampla Wlad.
Bauer Theodor Edl. v.	Löbisch Carl
Bochner Carl	Ludwig Hermann
Fleischner Isidor	Milan Rudolf
Grosser Franz	Palliardi Alfred
Grünhut Moriz	Reissig Carl
Hammerl Johann	Riedel Johann
Herzfelder Hugo	Rosauer Heinrich
Hogenauer Emil	Schindler Alois
Hogenauer Ferdinand	Schmarda Adolf
Hornyak Edl. v. Horn	Schönhof Sigm.
Hruby Heinrich	Spidla Thomas
Huth Gustav	Spitz Heinrich
Jiraut Leopold	Stursa Rudolf
Kaiser Rudolf	Swoboda Raim.
Kallab Ferdinand	Waldstein Wilh.
Kaser Carl	Wallis Julius
Kelbl Franz	Wilheim Moriz
Kopřiva Friedrich	Winter Ernst

VII. Classe.

Czerny Franz	Siegel Max
Doneis Johann	Spurny Ottokar
Engel Isidor	Stössel Hieronymus
Frei Friedrich	Switawsky Josef.
Frei Ludwig	Tobisch Julius
Göbel Ludwig	Ubyrek Wenzel
Heinold Carl R. v.	Weiss Isidor
Kolenc Johann	Weiss Samuel
Leiter Carl	Witting Ludwig
Pintner Victor	Wlk Albin
Preissler Carl	Wolf Emil
Reich Josef	Zbiransky Josef
Schaffer Peter	Zizka Eduard
Sedlak Josef	

VIII. Classe.

Bauer Richard	Nettl Adolf
Bilý Richard	Oehler Johann
Branowitz A.	Pollak Jacob
Bucher Gottfried	Popper Julius
Camerlander Carl	Rantasz Anton
Coumont Eduard	Regner Rudolf
Czak Vincenz	Ritter v. Bleileben
Dwofák Carl	Schmeichler Emil
Dubowý Anton	Schmidt Felix
Friess Heinrich	Schön Friedrich
Gieler Josef	Schüller Stanis.
Hložek Johann	Schwarz Berthold
Januschka Ludw.	Sedlaček Johann
Kirschner Hubert	Seiche Emerich
Klaschka Franz	Stoksa Johann
Korngold Julius	Titl August
Kozák Franz	Trojan Carl
Lehmann Eugen	Trost Johann
Licht Stefan	Wallaschek Richard
Mariček Josef	Zaural Alfons
Matl Josef	





TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B		W	G	K		C	Y	M					
		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

